



MEDIENINFORMATION

Die Pumptrack-Anlage erfreut sich grosser Beliebtheit

Der mobile Pumptrack des Kantons Nidwalden hat kürzlich zum letzten Mal in diesem Jahr seinen Standort gewechselt. Die Anlage steht nun auf dem Schulhausplatz in Oberdorf. Bereits in den ersten Tagen ist der Ansturm riesig gewesen.

Die Abteilung Sport des Kantons Nidwalden stellt heimischen Schulen seit fast zwei Jahren eine mobile Pumptrack-Anlage zusammen mit Velos, Kickboards, Skateboards und Schutzausrüstung zur Verfügung. Nachdem in den vergangenen Wochen in Wolfenschiessen mit 73'432 Runden ein Rekord aufgestellt worden war, steht die Anlage mittlerweile auf dem Schulhausplatz in Oberdorf. An einem Kick-off-Event lernten die Lehrpersonen der Schulen Büren und Oberdorf, wie sie sich mit Velo, Kickboard oder Skateboard auf dem Pumptrack fortbewegen können. Bereits nach zwei, drei Runden waren die Lehrerinnen und Lehrer im Pumptrack-Fieber. Nebst dem persönlichen Fahrspass wurden auch Inputs zum Thema «Pumptrack im Unterricht» vermittelt. «Wir hoffen, dass die Lehrpersonen diese Gelegenheit so oft wie möglich nutzen und den Pumptrack in den Unterricht integrieren. Die Kinder und Jugendlichen bewegen sich, haben Spass und sind sicherer auf dem Velo oder Kickboard unterwegs», so Philipp Hartmann, Leiter der Abteilung Sport Nidwalden. Zur bisherigen Nutzung in den verschiedenen Gemeinden sagt Philipp Hartmann: «Der Pumptrack erfreut sich jedes Mal grosser Beliebtheit und von überall erhalten wir positive Rückmeldungen.»

Das Projekt «Pumptrack Nidwalden» verfolgt klare Ziele. Zum einen soll bei Schülerinnen und Schülern die Sicherheit am Lenker erhöht werden, zum anderen soll der Nutzen solcher Pumptracks aufgezeigt werden. Fix installierte Anlagen wären eine wichtige Ergänzung zum bestehenden Sportangebot in Nidwalden. Im Nachbaranton Luzern entsteht derzeit der vierte asphaltierte Pumptrack. Schon die Kleinsten drehen mit dem Laufrad Runde um Runde. Doch auch die Grossen kommen auf ihre Kosten, egal ob mit dem Kickboard, Bike, den Rollerblades oder dem Skateboard. Alle gewinnen sie an Fahrgefühl auf zwei oder mehr Rädern. Das funktionierende Miteinander verschiedener Alters- und Interessensgruppen ist typisch für Pumptrack-Anlagen. Hier sind Rücksicht und Toleranz selbstverständlich.

Auch die Lehrerinnen und Lehrer der Schule Oberdorf sind begeistert. «Meine Schülerinnen und Schüler freuen sich schon lange auf den Pumptrack. Einige von ihnen sind in der Freizeit oft auf dem Velo oder Mountainbike unterwegs. Mit dem Pumptrack haben sie nun die Gelegenheit, eine neue Variation des Velofahrens kennen zu lernen», so Nadja Müller, Oberstufenlehrerin in Oberdorf. Für sie steht fest, dass sie den Pumptrack im Sportunterricht nutzen wird.

Ausserhalb der Schulzeit ist der Pumptrack öffentlich zugänglich. Alle sind willkommen, ihre Runden zu drehen. Vielleicht gehört der Rekord aus Wolfenschiessen schon bald wieder der Vergangenheit an...

RÜCKFRAGEN

Philipp Hartmann, Leiter Abteilung Sport Nidwalden, Telefon +41 41 618 74 06, erreichbar am Dienstag, 20. Oktober, von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Stans, 20. Oktober 2020